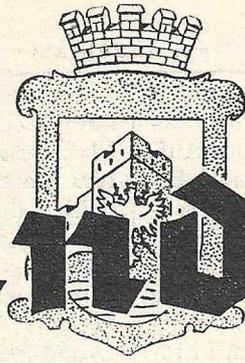


# Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK (TIROL)



Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 12.30 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Malsersstraße 10, Ruf 344

Nr. 49

Landeck, den 6. Dezember 1952

7. Jahrgang

## Das Siedlungsproblem „Stanzerleiten“

Die Stadt Landeck hat zu wenig Wohnraum, das ist eine, besonders nach dem letzten Kriege immer mehr in den Vordergrund tretende Binsenwahrheit geworden. Die Stadt Landeck hat infolge ihrer zwar günstigen Verkehrslage, die ihr den Namen „Touristenstadt“ eingebracht hat, eine wichtige Rolle in Westtirol übernommen, sie ist nicht nur zum Zentrum des Bezirkes allein, sondern sogar eines erheblichen Teiles Westtirols geworden. Dessenungeachtet ist die Lage der Stadt hinsichtlich ihrer Ausdehnungsmöglichkeit ungleich ungünstiger. Zum größten Teile sind fast alle Siedlungs- und Baugründe entweder schon verbaut oder sie befinden sich in privaten Händen; Privatgründe zu erhalten, ist heute allerdings nicht gerade leicht. Die bäuerlichen oder halbländwirtschaftlichen Landecker Betriebe halten natürlich an ihren noch verbliebenen Weide- und Ackergründen fest. So ist für die zahlreichen Bau- und Siedlungswerber die Frage der Grundbeschaffung zu einer Lebensfrage überhaupt geworden. Die Stadtgemeinde hat in dieser Richtung ihr Entgegenkommen bis zum äußersten bewiesen, aber die wenigen, für Neubauten günstig gelegenen Gründe waren bald fast alle vergeben, und zwar zu Preisen, die das soziale Verständnis der Stadtväter in ein sehr gutes Licht rückten.

Nachdem eine Schloßwald-Siedlung nicht die günstige Stellungnahme des Landesdenkmalamtes finden konnte, trat das Gelände der Stanzerleiten immer mehr in den Vordergrund. Privatgründe gab es dort allerdings nicht besonders viele, aber es ist diese Gegend fast der einzige Platz, wo sich die Stadt siedlungsmäßig am besten ausdehnen kann. Wenn das Gelände wohl steil und trocken erscheinen mag, so kann das heutzutage Bauwillige wahrlich nicht mehr von ihrem Plan, so bald wie möglich in eigene vier Wände zu kommen, abhalten. Schließlich ist in unserem Zeitalter die technische Entwicklung eine solche, daß Lösungen von Bewässerungs- oder Trassierungsfragen keine besonderen Probleme mehr darstellen. Andererseits wird die Stadtgemeinde alles tun, um den Wünschen ihrer siedlungswilligen Bürger entgegenzukommen und die Gründe durch Legen von Wasserleitungen und Erschließung der Baugründe durch Erstellen von geeigneten Zufahrtswegen auch baureif zu machen.

Das Siedlungsproblem Stanzerleiten ist ja auch nicht mehr so jung, wie es den Anschein hat. Die an sich ruhige Lage dieser Gegend, dazu sehr sonnenbeschieden, hat sogar in der baumaterialknappen Kriegszeit mehrere Landarbeiterhäuser erstehen lassen; gegen bzw. mit Ende des Krieges waren sie bereits fertiggestellt. Aber auch nach dem Kriege blieb die Stanzerleiten noch immer im Blickfeld der Bauwilligen. Im folgenden wird hier von der Genossenschaft „Oberland“ die Rede sein müssen, die die

bisher bestehende Hauptsiedlung erbauen half bzw. zum größten Teile ermöglicht hat.

Ursprünglich nannte sich diese Genossenschaft „Siedlerbund Landeck“, um dann im Jahre 1948 in Gemeinnützige Wohnbauförderungs-Genossenschaft „Oberland“ umbenannt bzw. gegründet und im Jahre 1949 als solche auch registriert zu werden. Ihr Tätigkeitsbereich beschränkte sich jedoch nicht auf die Stanzerleiten allein, sondern erstreckte sich vielmehr auf den ganzen Bezirk Landeck. Nur scheint es, als ob durch den Hauptanteil an Landecker Mitgliedern — insgesamt zählte die Genossenschaft zu jener Zeit 64 Bauwerber — die Siedlung Stanzerleiten in den Vordergrund rückte, obwohl auch im Paznauntal, in Schönwies, St. Anton, aber auch im Oberen Gericht Neubauten durch diese Genossenschaft geplant und zum Teil auch ausgeführt wurden.

Die Genossenschaft konnte infolge einer Abmachung mit einem Privatgrundbesitzer der Stanzerleiten ziemlich bald den Baugrund für 12 Siedlerstellen erhalten und mit dem Bauen beginnen. Jedes Genossenschaftsmitglied hatte einen Genossenschaftsanteil von 3.000 Schilling einzuzahlen. Geplant war, mit Hilfe dieser Anteile und außerdem öffentlicher Mittel die einzelnen Häuser zu erstellen und dann das vorgeschossene Kapital in Raten zurückzuzahlen.

Im Jahre 1950 wurde mit dem Bau der Häuser in der Stanzerleiten begonnen. Die Stadtgemeinde Landeck zeigte großes Verständnis und erschloß die Baugründe. Die meisten Siedler hoben ihre Baugründe selber aus und führten auch die Betonierungsarbeiten in eigener Regie durch, alles natürlich unter Anleitung und Aufsicht berufener Fachleute. Die Baumaterialien wurden durch die Genossenschaft zu niedrigeren Preisen eingekauft und an die Siedler weitergegeben. Durch die an sich nicht hoch bemessenen Genossenschaftsanteile geriet die Genossenschaft aber bald in finanzielle Schwierigkeiten, so daß sie die für die Fertigstellung der Rohbauten notwendigen Baumaterialien nicht mehr im Wege der Barzahlung beziehen konnte. Wegen der beginnenden Geldknappheit und effektiven Entwertung des Schillings infolge der Lohn- und Preisabkommen konnten die Lieferfirmen auch nicht mehr langfristige Kredite geben. Die Genossenschaft befand sich dadurch in einer ziemlich prekären Situation.

Zu dieser Zeit bemühte sich Bürgermeister Hans Zangerl, die Genossenschaft vor ihrem Zusammenbruch zu retten, und zwar aus der Erkenntnis heraus, daß ein solches Siedlungswerk unbedingt vollendet werden mußte, da die Siedler selbst in eine bedrängte Lage geraten würden und andererseits andere Siedlungswerber durch ein solches Beispiel entmutigt werden müßten. Im Frühjahr

1951 wurde also eine Generalversammlung der Genossenschaft abgehalten, wobei der Vorstand und Aufsichtsrat umgebildet und mit der Sanierungsaktion begonnen wurde, im Einvernehmen mit der Hauptgenossenschaft des Siedlerbundes in Innsbruck. Stadtdirektor Dr. Praxmarer wurde Aufsichtsrat, und mit Unterstützung der genannten Hauptgenossenschaft und des Landes gelang es ihm, im Verein mit anderen verantwortungsbewußten Männern die Sanierungsaktion im Frühjahr 1952 im wesentlichen abzuschließen. Die Schulden der Genossenschaft konnten durch Darlehen an die Siedler im allgemeinen beglichen werden, da keine anderen Mittel zur Verfügung standen. Andererseits sahen die Mitglieder selber ein, daß nur durch Selbsthilfe eine Fortsetzung ihrer Bauten möglich war. Ende 1951 konnten bereits die ersten Siedler in ihr Eigenheim einziehen, denen dann nach und nach andere folgten. In nicht allzu langer Zeit werden auch die restlichen Bauten bezugsfertig werden können, denn für diese sollen weitere Landesdarlehen im neuen Jahre zur Verfügung gestellt werden.

Es ist jedoch ein besonderer Wunsch von Bürgermeister Zangerl, die Siedlungstätigkeit auf der Stanzerleiten nicht mit diesen 12 Siedlungshäusern zu belassen. Inzwischen sind noch andere Bauwillige gefolgt, so daß in der Stanzerleiten bereits an die 20 Häuser stehen. Das

#### Um und Auf ist jedoch die Grundfrage.

Es dürfte bekannt sein, daß die Gemeinde Stanz auf den Gründen der Stanzerleiten ein Mitbesitzrecht auf dem sogenannten Zehentgrund innehat. Bei jeder Baugrundvergabe muß daher der Stanzer Gemeinderat seine Zustimmung erteilen und er hat dies bisher immer getan. Da jedoch ein Großprojekt mit der Siedlungsmöglichkeit von etwa 60 - 80 Neubauten ohne weiteres zu verwirklichen wäre, sieht sich die Gemeinde Stanz in ihren Weidengründen eingeschränkt und macht ihre Zustimmung von einer endgültigen Teilung der beiderseitigen Besitzansprüche abhängig. Die Stadtgemeinde Landeck selbst hat keine Bedenken gegen eine solche Teilung, umso mehr als sie bereits im Auge hatte und noch hat, im Frühjahr 1953 bereits einen Zufahrtsweg von der Burschlbrücke zu erstellen. Es hängt jetzt nur von den Verhandlungen ab, wie weit den zahlreichen Siedlungswilligen in der Stanzerleiten, die dauernd zur Gemeinde kommen, um zu fragen, wann sie denn mit dem Erdaushub beginnen können, und die sich teilweise schon Baumaterial verschafft haben, eine günstige Antwort gegeben werden kann. H. W.

#### Feuerwehrmusikkapelle Landeck hatte bereits 23 Ausrückungen

Die Jahreshauptversammlung der Feuerwehrmusikkapelle Landeck fand erst am vergangenen Samstag im Gasthof „Nußbaum“ in Perjen statt, worüber uns folgender Bericht zur Verfügung gestellt wurde:

Die Generalversammlung wurde durch den Obmann Johann Wucherer eröffnet, welcher alle Anwesenden und im besonderen Stadtkommandant Hans Grafl begrüßte. Es war dies die erste Hauptversammlung der Kapelle und — wie aus dem Tätigkeitsbericht zu ersehen war — wurde bereits viel geleistet. Die Kapelle rückte 23mal aus, davon 22mal für die Gesamtkapelle und einmal für die Kleine Partie. Die Ausrückungen verteilen sich auf 8 Ausrückungen aus kirchlichen Anlässen (Florianifeier der F.F. Landeck, Feuerwehrhalleneinweihung in Perjen, Brautmesse, Musikheimeinweihung, Cäciliafeier und 3 Prozessionen), dann zwei Beerdigungen (Frau Hochstöger und Olivio Luchetta),

zwei Weckrufe (1. Mai und Feuerwehrfest in Perjen), drei Platzkonzerte (beim Hotel „Schwarzer Adler“ in Landeck fürs Rote Kreuz, in Perjen für die Feuerwehr Perjen anlässlich der Feuerwehrhallen-Einweihung und in Perjen für die Kriegsoffer), ein Ständchen bei der Firstfeier des Musikheimes und fünf Namenstagsständchen (Wucherer, Grafl, Bürgermeister, Pater Ludwig wie auch beim Kapellmeister Muigg), außerdem eine Ausrückung zum Empfang des Landesfeuerwehrkommandanten Ing. Knitel aus Innsbruck. Eine kleine Partie sei noch erwähnt für das Theater in Landeck.

Außer der musikalischen Leistung ist im abgelaufenen Jahr noch der Bau des Musikheimes zu erwähnen. Dies war nur durch das aufopferungsvolle Wirken des Obmannes, Stellvertreters und Kapellmeisters wie auch die freiwilligen Frondienste der Musikmitglieder möglich.

Nun zur Versammlung selbst. Diese verlief in jeder Hinsicht sachlich und ruhig. Die Neuwahlen waren fast durchwegs einstimmig. Während der Wahl des Obmannes übernahm Stadtkommandant Hans Grafl den Vorsitz. Die Wahl wurde durch Handerheben durchgeführt, nachdem die Mitglieder vorher darüber befragt worden und mit dieser Art der Wahl einverstanden waren. Es wurden gewählt:

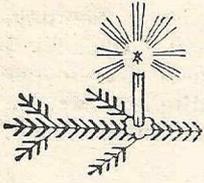
Obmann Johann Wucherer (einstimmig), Obmannstellvertreter Josef Partoll (einst.), Kapellmeister Karl Muigg (einst.), Schriftführer Sebastian Streit (einst.) Stellvertreter Franz Beer (einst.), Kassier Josef Hamerl jun. (einst.), Stellvertreter Alexander Sprenger (einst.), Zeugwart Hubert und Walter Sprenger, Notenwart Stefan Zach, Musikwart Franz Steinberger, Beiräte: Alois Hamerl, Hans Lechleitner, Franz Seeberger, Albrecht Zangerle, Konrad Wille und Fulgens Kofler; als Marketenderinnen wurden Eugenie Sprenger und Trude Sturm wiedergewählt.

Als nächste Ziele hat die Kapelle die Anschaffung der Tracht und ein vermehrtes Auftreten in der Öffentlichkeit vor Augen. Wir hoffen, daß es uns im kommenden Jahr gelingen wird, dies zu verwirklichen, da die Mitglieder ihre Mitarbeit ebenso wie im abgelaufenen Jahr versprochen haben.

Str.

#### Schwerer Verkehrsunfall bei Landeck

Um etwa 1 Uhr nachts fuhr am vergangenen Freitag der Frächter Hubert Raich mit seinem Lastkraftwagen, aus Richtung Prutz kommend, auf der Bundesstraße in Richtung Landeck. Auf seinem Lkw. waren 5 bis 6 Festmeter Rund- (Lang-) Holz geladen. Bei der sogenannten Jagglshütte, etwa 1,5 km südlich von Landeck, folgte ihm in kurzem Abstände ein anderer Lastkraftwagen, dessen Lenker Raich durch Auf- und Abblinken mit den Scheinwerfern ein Überholen ankündigte. Raich hielt sich scharf an die rechte Straßenseite und bemerkte gleichzeitig im Licht seiner Scheinwerfer, wie etwa 4-5 m vor seinem Fahrzeug Steinmassen auf die Bundesstraße niedergingen. Trotz sofortiger Betätigung der Bremsen fuhr Raich mit der Vorderachse seines Lkw. im selben Moment auf einen, auf der Bundesstraße liegenden Felsblock auf, wodurch die Vorderachse samt Spurstange und Federn vollständig vom Rahmen abgetrennt wurde. In diesem beschädigten Zustand rutschte der Lkw. mit dem Vorderbau (auf der Stoßstange ruhend) und auf den noch rollenden Hinterrädern etwa 20 m von der Unfallstelle weiter und kam an der bergseitigen Straßenböschung zum Stehen. Durch die in Fahrtrichtung schiebende Wucht des geladenen Rundholzes und den Gegendruck beim Anfahren an die Straßenböschung wurde das Führerhaus derart zusammengedrückt, daß zwischen Lenkrad und Rückwand nur mehr ein Zwischenraum von ca. 20 cm bestand. Nur dadurch, daß sich



## Glückwunsch-Inserate im Gemeindeblatt

Im Einvernehmen mit der Handelskammer Landeck fühlen sich alle Geschäftsleute und Gewerbetreibenden, die zu Weihnachten oder Neujahr eine Glückwunschanzeige im Gemeindeblatt einschalten, von der Verpflichtung enthoben, ihren Kunden und Geschäftsfreunden innerhalb des Bezirkes Landeck gesonderte Glückwunschkarten oder -briefe zu übersenden.

Wir bitten alle in Frage kommenden Inserenten höflichst, den Text für ihre Glückwunschanzeigen so bald wie möglich bei der Verwaltung (Tel. 344) oder Druckerei Tyrolia (Tel. 512) aufzugeben.

Raich beim ersten Anprall gegen den Felsblock nach links neigte, entrann er dem fast sicheren Tod. Durch den Anprall an der Böschung und die teilweise Zertrümmerung der Windschutzscheibe erlitt der Fahrer starke Schnittwunden an der linken Hand und trug eine Gehirnerschütterung davon. Ein aus der Gegenrichtung kommender Lkw.-Fahrer brachte ihn nach Landeck, wo Dr. Gstettner dem Verletzten Erste Hilfe leistete und ihn in häusliche Pflege entließ.

Der durch den Unfall am Lkw. Raichs entstandene Sachschaden ist beträchtlich. Die durch die Steinmassen und das vom Lkw. heruntergefallene Rundholz vorübergehend blockierte Straße wurde in vereinter Arbeitsleistung der Straßenaufsichtsorgane und den Angehörigen des Verletzten nach kurzer Zeit wieder freigemacht. Gegen 1 Uhr mittags wurde am gleichen Tage das schwerbeschädigte Fahrzeug von einem französischen Kranwagen nach Landeck gebracht. Zur Zeit des Unfalls war die Bundesstraße mit einer dünnen Eisschicht überzogen, die eine Bremswirkung auf kürzere Entfernung fast unmöglich machte.

**Felssturz.** Gegen 7 Uhr abends brach unterhalb des Schlosses Landeck am Dienstag ein etwa 2 bis 3 Kubikmeter starkes Felsstück los, stürzte den Hang herunter, streifte die südliche Mauer des Schlachthaus der Fleischhauerei Gandler und blieb dann zertrümmert auf der Malsersstraße liegen. Ein Teil des Felsstückes war zuvor, etwa 10 m oberhalb der Straße, in den dort befindlichen Sträuchern hängengeblieben. Personen- oder Sachschaden entstand dabei keiner. Auch Verkehrsstörungen sind nicht eingetreten, da die Straße sofort geräumt wurde.

### Hand durch Kreissäge abgetrennt

In Mathon war am Freitagvormittag der dort wohnhafte Richard Federspiel mit seiner Kreissäge bei seinem Nachbar, dem 46-jährigen Polier Franz Mitterhauser, mit Holzschneiden beschäftigt, wobei ihnen der in der Nähe wohnende Hilfsarbeiter Leopold Meierhofer half. Dieser hatte die Aufgabe, das Brennholz zur Kreissäge zuzureichen, wogegen Mitterhauser, der Eigentümer des Brennholzes, die abgesägten Holzstücke von der Kreissäge wegnahm. Bei dieser Arbeit rutschte Mitterhauser unglücklicherweise aus und geriet dabei mit seiner rechten Hand in die rotierende Kreissäge, wobei ihm die Hand beim Handgelenk fast zur Gänze abgetrennt wurde. Nach Anlegen eines Notverbandes wurde der Schwerverletzte zum Sprengelarzt Dr. Köck nach Kappl gebracht und von dort mit dem inzwischen aus Landeck eingetroffenen Rettungswagen in das Krankenhaus Zams eingeliefert.

**Rotes Kreuz** (Wochenbericht). Aus Ischgl wurde der Vorarbeiter Rupert Jäger mit einer Hackwunde, die er sich bei der Holzarbeit zugezogen hatte, nach Zams gebracht. Frau Anna Melmer in Starkenbach zog sich an der linken Hand ebenfalls eine Hackverletzung zu. Der Tischler Alois Kleinheinz, Ischgl, brach sich bei einem Sturz den Unterarm. - Bei den 33 Ausfahrten des Rettungsdienstes in dieser Berichtswoche handelte es sich weiters auch noch um 3 Blinddarmentzündungen, 5 freu-

dige Ereignisse, 3 Infektionskrankheiten und 7 Herzleiden. Eine Patientin mußte mit einer schweren Bluterkrankung zur Klinik nach Innsbruck gebracht werden.

**Rotes Kreuz** (Blutspende). Die Bezirksstelle Landeck dankt allen jenen freiwilligen Spendern, welche sich am 2. Dezember der Blutspende unterzogen.

**Abgängige tot aufgefunden.** Von einem Arbeiter des Baubezirksamtes Imst wurde am vergangenen Donnerstag (27. 11.) bei der Innbrücke bei Imst im Wasser eine weibliche Leiche gesichtet. Gemeinsam mit Beamten des Gend.-Postens Arzl wurde die Leiche geborgen und in die Leichenhalle gebracht. Da vermutet wurde, daß es sich dabei um die seit einiger Zeit aus Pians abgängige Johanna Lorenz - wir berichteten seinerzeit darüber und

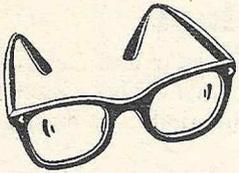
Führend in Damenmoden

*Modenhaus*  
INNSBRUCK  
MUSEUMSTRASSE 12  
TEL. 5001  
**SCHULHOF**

daß Selbstmord in der Sanna vermutet wurde - handelte, die Leiche im Gesicht jedoch kaum mehr kenntlich war, wurden zwei Bekannte der Lorenz aus Pians zur Identifizierung der aufgefundenen Leiche nach Arzl bestellt. Diese erkannten die abgängige Lorenz mit Hilfe der Strümpfe und Schuhe, welche die Tote, neben anderen Kleidungsstücken, noch bei ihrer Auffindung getragen hatte.

**Zwei Nikoloabende in Landeck.** Am vergangenen Samstag fanden in Landeck zwei Nikolo-Kränzchen statt. Der Skiklub Landeck verband im Hotel „Schwarzer Adler“ diese Gelegenheit, um die bisher wegen Krankheit verschobene Überreichung des ÖSV-Ehrenzeichens für 40-jährige Mitgliedschaft an seine Gründungs- und Ehrenmitglieder Heinrich Frieden und Willi Gmeiner und jenes für 25 Jahre Mitgliedschaft an Ing. Franz Mathoy nachzuholen. Zur wirklich gelungenen Programmgestaltung trug — neben dem bekannten Gesangsduo Buchmair-Sieß und der Musikgruppe Pepele Wachter — der aus Rundfunk und Presse bestens bekannte Humorist Karl Prisner aus Innsbruck entscheidend bei. Der anschließende Tanz wurde vom Ehrenmitglied Heinrich Frieden eröffnet. Der Skiklub hofft, seinen, in seinem Veranstaltungsprogramm bereits angekündigten Silvesterrummel ebenso erfolgreich gestalten und auch so zahlreiche Besucher wie beim Nikolo-Kränzchen begrüßen zu können (der Saal im „Schwarzen Adler“ faßte alle Gäste nicht, so daß die Programmpunkte durch eine von der einheimischen Firma Fimberger beigestellte Lautsprecheranlage übertragen werden mußten).

Das zweite Nikolo-Kränzchen veranstaltete im Gasthof „Greif“ die kathol. Mittelschulverbindung Raeto-Romania, das mit einer sehr humorvollen Beschenkung der einzelnen Mitglieder durch St. Nikolaus, handgreiflich unterstützt durch einen grimmigen Knecht Ruprecht, seinen Anfang nahm. Auch hier waren die Besucher sehr zahlreich und verbrachten bei flotter Tanzmusik mehrere vergnügte Stunden.



Jede Reparatur an Brillen  
mit und ohne Rezept rasch und  
sorgfältig bei  
**Optiker J. PLANGGER**  
Landeck - Ruf 370  
Lieferant aller Krankenkassen

**Kirchenchor-Jubilare geehrt.** Wie uns erst jetzt mitgeteilt wurde, gestaltete sich die Cäcilienfeier des Kirchenchors Landeck auch zu einer kleinen Feierstunde für langjährige verdiente Mitglieder des Chors. Altbürgermeister Gerbermeister Josef Alois Probst feierte dabei seine 50-jährige Tätigkeit, Magister Josef Hörbst und Fräulein Mariathres Hörbst ihre 40-jährige und Prokurist Hans Gisl der 30-jährige Zugehörigkeit zum Kirchenchor Landeck. Nach längerer Zeit war dies wieder zum ersten Male eine derartige Ehrung, wobei den Gelehrten geschmackvolle Diplome überreicht wurden.

**„Sängerbund Landeck“.** Mittwoch, den 10. 12. 1952 20 Uhr Gesangsprobe im Gasthof „Sonne“.

**Die Schützengilde Landeck** veranstaltet am Sonntag, den 7. 12. 1952, im Gasthof „Sonne“ ein Gesellschaftsschießen mit Bolzgewehren, wozu die Schützen und Schießsportfreunde freundlichst eingeladen werden. Beginn des Schießens 14 Uhr. Bolzgewehre liegen auf. Zur Verteilung gelangen Geldpreise, die jedesmal beim nächsten Schießen den Gewinnern ausfolgt werden. Die Vorstehung

**40 jähr. Hochzeitsjubiläum.** Am vergangenen Dienstag feierte in Landeck Veterinärarzt Hermann Schöpf mit seiner Gemahlin, Frau Anna geb. Stimpf, das 40-jährige Hochzeitsjubiläum. Nachträglich herzliche Glückwünsche!

**Trauerungen.** In Landeck heirateten am 29. Nov. der Hilfsarbeiter Josef Thöni, Herzog-Friedrichstraße 14, und die Hilfsarbeiterin Irma Lochbichler aus Stanz. In Ried wurden getraut der Gerbereiarbeiter Josef Maierhofer aus Landeck, Herzog-Friedrichstraße 1, und die Näherin Frieda Gerstner aus Ried. Herzliche Glückwünsche!

**Geburt.** In Landeck wurde geboren am 28. Nov. ein Ernst Josef dem Postexpeditor Max Pögler und der Rosa geb. Gitterle, Kirchenstraße 30.

### Buchausstellung des Kathol. Bildungswerkes in Landeck

Am Sonntag, den 7. und Montag, den 8. Dezember findet im Gasthof Straudi in Landeck, jeweils von 8 bis 18 Uhr durchgehend, die Buchausstellung des Kathol. Bildungswerkes Landeck statt, zu dessen zahlreichem Besuch die gesamte Bevölkerung herzlichst eingeladen wird.

**Das Kathol. Bildungswerk Schönwies** veranstaltete am Sonntag, den 30. November, einen gutbesuchten Elternabend. Ehrw. Sr. Anna Cäcilia, die Leiterin des Kindergartens in Zams, sprach sehr erfolgreich über das Thema „Weihnachten in der christlichen Familie“. Sie erreichte wirklich, daß alle Zuhörer mit Begeisterung zustimmten, Weihnachten 1952 in echt christlichem Geiste feiern zu wollen. — Den Lehrpersonen sei hier für ihre Mithilfe zum guten Gelingen des Abends gedankt.

Am Sonntag, den 14. Dezember 1952, gibt das Katholische Bildungswerk in Schönwies einen Vortrag „über den guten und schlechten Film“, gehalten von H. H. Präfekt Moosbrugger, und ladet zu zahlreichem Besuch ein.

### Törggeleabend des Automobil- und Touringclubs

Wie bereits angekündigt, findet an diesem Sonntag, den 7. Dezember 1952, der Törggeleabend (Nikolofeier) der Bezirksgruppe Landeck des A.T.T. ab 20 Uhr in der Bahnhofrestauration Landeck statt. Die Mitglieder werden ersucht, auch Bekannte und Freunde des Clubs mitzubringen. Besondere Einladungen ergehen nicht.

**ARBÖ. Landeck** (Radfahrer). Am Sonntag, den 7. 12. 1952 findet um 15 Uhr im Vereinsheim „Adler“, Perjen, die diesjährige Generalversammlung statt. Die Mitglieder werden dazu herzlichst eingeladen und ihr bestimmtes und pünktliches Erscheinen erwartet. Hö.

**Augensprechtag.** Im Dezember 1952 finden die Augensprechtag der Augenfachärztin Dr. M. Färber-Friedl, Innsbruck, Meranerstraße 9, beim Gesundheitsamt Landeck nicht am 2. und 4., sondern am 2. und 3. Mittwoch (10. und 17. Dezember), jeweils ab 15 Uhr statt. Dies ist nur ausnahmsweise in diesem Monat der Fall, da der 4. Mittwoch in die Weihnachtszeit (24. 12. 1952) hineinfällt. \*

## Radio R. Fimberger

„MEWA“

Die deutsche vollelektrische Koffer-Nähmaschine

S 2.800.-

**MINERVA-Zick-Zack** mit Versenkgestell

S 4.600.-

Diese Sonderpreise gelten nur, solange der Vorrat reicht. - Raten bis zu 12 Monaten möglich.

### Sprechtag der Angestelltenversicherung

Am 11. Dezember 1952 hält die Außenstelle der Angestelltenversicherungsanstalt in Innsbruck bei der Arbeiterkammer in Landeck in der Zeit von 8-12 Uhr einen Sprechtag ab, bei dem alle Personen, die der Angestelltenversicherung angehören oder jemals angehört, bzw. auch Hinterbliebene nach solchen sowie Arbeitgeber Auskünfte in allen Fragen der Angestelltenversicherung einholen können. Eine Vorsprache wird jetzt besonders bei jenen Versicherten angezeigt sein, die in ihrem Versicherungsverlauf größere Unterbrechungen aufweisen. Nachdem mit 1. 4. 1952 in Kraft getretenen 1. Sozialversicherungs-Neuregelungsgesetz werden solchen Versicherten frühere Versicherungszeiten vielleicht nicht mehr anrechenbar sein. Es ist zu empfehlen, sich im eigenen Interesse zu vergewissern, ob dies der Fall ist und inwieweit etwa schon verfallene Anwartschaften durch Beitragsnachrichtungen nach den als Härteausgleich geschaffenen, zeitlich begrenzten Übergangsbestimmungen noch gerettet werden können.

**Nikolofeier des SV. Zams.** Am Samstag, den 6. 12. 1952 um 20 Uhr veranstaltet der Sportverein Zams in seinem Klubheim (Gasthof „Schwarzer Adler“) eine Nikolofeier unter Mitwirkung der Kapelle „Frisch-Auf“. Einlaßberechtigt sind ausnahmslos nur Mitglieder des Vereins und von diesen eingeführte Gäste (Eintritt frei). Bei der Nikolofeier findet ein Geschenkaustausch statt; die Besucher werden gebeten, ein Geschenk in Paketform im Werte von S 5 - S 6 mitzubringen bzw. beim Eintritt abzugeben. Die Verteilung wird durch den Nikolo vorgenommen. Der SV. Zams ladet zu zahlreichem Besuche ein. R

**Generalversammlung des SV. Zams.** Im Gasthof Hauweis in Zams findet am Samstag, den 13. 12. 1952, um 20 Uhr die diesjährige ordentliche Generalversammlung des SV. Zams statt. Die Tagesordnung ist aus den Anschlägen zu ersehen. Alle Mitglieder werden ersucht, sich diesen Termin vorzumerken. R

**90 Jahre alt.** Wie uns jetzt erst aus Zams mitgeteilt wird, feierte dort am 21. November der Bauer Andrä Gstir die Vollendung seines 90. Lebensjahres. Aus diesem Anlasse brachte ihm die Musikkapelle Zams, noch vor ihrer Generalversammlung, ein musikalisches Ständchen dar. Nachträglich die besten Geburtstagsglückwünsche!

## Unterhaltung

### Kino-Überlegungen

Man muß auch die andere Seite zu Wort kommen lassen. Dieses Recht hat jeder Beschuldigte, also auch das — Kino. Denn nichts ist leichter als das Kritisieren und nichts schwerer als das Bessermachen.

Das Kino wartet gleich mit Zahlen auf:

„Sieg über das Dunkel“	345	Besucher
„Der Herr der rauhen Berge“	416	„
„Vom Teufel gejagt“	1326 (!)	„
„Kidnapper am Werk“	310	„
„Verschwörung im Nordexpress“	260	„
„Der schwarze Adler“	410	„
„Francis, der Regimentsesel“	1019	„

Auf den ersten Blick könnte man meinen, daß das liebe Publikum die wahnsinnigen und die blödsinnigen Filme bevorzugt. Aber bei näherer Betrachtung entfallen die hohen Besucherzahlen auf die Wochenendprogramme, somit auf 6 Vorstellungen anstatt auf zwei. Auch ist der Kinobesuch zum Wochenende viel reger, weil da viel mehr Leute Zeit haben und mit dieser sonst nichts besseres anfangen können. Jedenfalls ist es ein erfreuliches Zeichen, daß der ganz verrückte Mordfilm („Verschwörung im Nordexpress“) die niedrigste Besucherzahl aufweist. Es ist also doch nicht so, daß das Publikum derart minderwertige Filme verlangt, sondern so, daß es gezwungenermaßen schlechte Filme nimmt, die ihm geboten werden.

Es wäre sehr darauf zu dringen, daß Landeck nicht als Ablagerung für Schundfilme benützt wird. Wir lesen doch in allen Illustrierten von vielen Filmen, die wir nie zu Gesicht bekommen; hingegen laufen bei uns Filme, von welchen man sonst nie etwas gehört, gelesen oder gesehen hat. Es liegt also nun an dem Filmverleih und an dem — Einfluß, der auf ihn gewonnen werden kann. U.

## SPORT

### Polizei-SV.-Jugend.-SV. Landeck-Jugend 3:0 (3:0)

Am Sonntag hatte nun die Jugend des SV. Landeck ihr letztes, bisher mehrmals verschobenes Meisterschaftsspiel dieses Jahres in Innsbruck zu bestreiten, das unglücklich 0:3 verloren ging. Die Landecker mußten für mehrere wichtige Mannschaftsstützen Ersatz stellen, während ihr Gegner sogar Arlbergliga-Spieler aufgeboden hatte. Zudem klebte ziemlich viel Pech an den Landecker Fußballschuhen, denn fast alle 3 Tore waren vermeidbar, während Schiedsrichter Johnke die Landecker — auch nach Aussagen von anwesenden Verbandsfunktionären — augenscheinlich benachteiligte und ihnen nicht nur die Anerkennung zweier einwandfrei erzielter Tore versagte, sondern aus unerklärlichen Gründen auch noch Gadient ausschloß. In der zweiten Spielhälfte dominierten die Landecker überragend, denn die Polizei-Jünger kamen nur zweimal vor das Landecker Gehäuse.

### Konditionstraining des SV. Landeck

Der Sportverein Landeck gibt bekannt, daß ab sofort jeden Donnerstagabend von 20-22 Uhr in der Turnhalle der Hauptschule Landeck ein Konditionstraining für sämtliche aktiven Spieler abgehalten wird. Teilnahme ist Pflicht. Alles Nähere in den Anschlagkästen. G

### Das Wintertraining des ASV. Landeck

findet ab sofort jeden Dienstag und Donnerstag im Hauptschulturnsaal Landeck, jeweils ab 20 Uhr, statt, und zwar am Dienstag für Mädchen und am Donnerstag für Männer bzw. männliche Jugend. Fr.

### Etwas zum „Ganggeler“-Wesen (oder ist es ein „Ganggeler“-Unfug?)

Alljährlich um die liebe Nikolauszeit begegnen uns nicht nur in den Schaufenstern der Geschäfte, sondern auch vornehmlich in den Dämmer- und Nachtstunden auf offenen Straßen und in verborgenen Winkeln allerlei Gestalten. Daß uns die Krampusse oder — im Volksmunde „Ganggeler“ genannt — aus sehr vielen Schaufenstern mehr oder weniger teuflisch bzw. blöd entgegengrinsen und uns zum Kaufe von Nikolausgeschenken einladen, sind wir ja leider schon gewöhnt. Der hl. Nikolaus, dem dieser Geschenk-anlaß ja eigentlich seine Herkunft verdankt, tritt immer mehr in den Hintergrund. Nebenbei soll hier anerkenntniserweise festgestellt werden, daß die Schulen und verschiedenen Vereine wieder ihren Nikolauseinzug oder ihre Nikolofeiern mit dem Nikolaus selbst in Zusammenhang bringen. Daß dort dann ein Knecht Ruprecht oder ein „schiacher Ganggeler“ als Begleitperson figuriert, fällt niemandem unangenehm auf und wird höchstens belacht.

Lachen kann man auch nur über die gutwilligen Ganggeler, die in der Nikolauszeit herumstreichen. Ob dieser Brauch wirklich uralt ist, wie er von so manchen seiner Verfechter hingestellt wird, könnte wirklich bezweifelt,

## Strümpfe

das passendste Geschenk für Weihnachten und gleichzeitig die persönlichste Visitenkarte gepflegter Frauen.

Perlon . . . . .	39.50	29.50
Nylon mit schwarzer Ferse	42.50	32.—
Seide Linksstrumpf . . . . .	21.80	17.80
Seide plattierter Winterstrumpf	39.50	25.40

Verlangen Sie, bitte, ausdrücklich

### Amazonen-Strümpfe,

ein hauchzartes Qualitätserzeugnis von größter Haltbarkeit.

MODENHAUS  
**HUBER**



soll hier jedenfalls nicht genauer unter die Lupe genommen werden. Das ist halt so Bubenart, gegen die Abendzeit mit klirrenden Ketten und geschwärtzen oder maskierten Gesichtern auf den Straßen herumzuziehen und fest Lärm zu machen. Solange sie dabei kein Unheil anstellen, keine Beschädigungen verursachen oder Leute belästigen, hat niemand etwas dagegen einzuwenden. Im Gegenteil, man lacht darüber.

Anders verhält es sich jedoch, wenn halbwüchsige Burschen, die zu groß für Kinder und zu grün für Erwachsene sind, die Straßen auf ihre Art in dieser Weise unsicher machen. Mit ihren Ruten gehen sie gegen alle, sogar Erwachsene los und wählen sich die Opfer ihrer Rutenhiebe mit Vorliebe unter dem weiblichen Geschlecht aus. Es ist nicht jeder Frau zuzumuten, abends oder nachts unvermutet aus einer Straßenecke heraus von einem solchen Unfugstifter angeschrien oder geschlagen zu werden. Gerade zur Zeit des Glatteises kann es hier leicht bedauerliche Unfälle absetzen, und dann will niemand die Schuld haben.

Nachdem letztes Jahr eine andere Gemeinde unseres Bezirkes der Schauplatz solchen Ganggeler-Unfugs gewesen ist, was sogar zu einem Verbot dieses „Brauches“ in der betreffenden Gemeinde geführt hat, hat sich das höllische Oberkommando heuer scheinbar einen anderen „Kriegsschauplatz“ für seine Ganggeler-Feldzüge auserkoren, nämlich Perjen. Wie beobachtet und berichtet wurde, gab es dort an manchen Abenden ein solches Geschrei, daß man meinen konnte, eine Menschenschlächterbande wäre an der Arbeit. Daß Schul- und noch jüngere Kinder diesem Schauspiel in hellen Scharen beiwohnen, ist kein Wunder. Teilweise müssen wir hier aber auch die Ganggeler in Schutz nehmen. Denn Erwachsene können sich gegen Ganggeler wehren, Frauen und Mädchen ohne Begleitung ja weniger, aber Kinder gehören im Winter abends nicht mehr auf die Straße. Auch sie haben weniger Schuld als ihre Eltern, denn zur Nachtzeit, besonders im kalten Winter, haben die Kinder zuhause zu sein. Passiert einem solchen Kinde dann etwas von einem Ganggeler, dann erheben die Eltern ein großes Geschrei, sollten aber vielmehr an die eigene Brust klopfen . . . H. W.

**Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck**

**Sonntag, 7. 12.:** 2. Adventsonntag - Kommunionssonntag d. Männer - Seminaropfer! - 6 Uhr Rorate f. d. Frauen, 7 Uhr Männermesse als Jahresmesse f. Georg Kotalla, 8.30 Uhr hl. Messe f. d. Anl. d. Pfarrfam., 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit hl. Amt f. Theres Eschelmüller u. Luise Tschofen, 11 Uhr hl. Messe; 17 Uhr Segenandacht u. Beichtgel.

**Montag, 8. 12.:** Das hohe Fest der Unbefleckten Empfängnis Mariä - Fest der Jungfrauen - 6 Uhr feierliches Rorate f. d. Jungfrauen, 7.15 Uhr Standesmesse f. Frau Anna Heidenberger, 8.30 Uhr hl. Messe f. Johann Stadlwieser; 19.30 Uhr Abendmesse f. d. Anl. der Pfarrfam. u. 20 Uhr Marienfeier.

**Dienstag, 9. 12.,** innerhalb der Festoktav - 6 Uhr Rorate f. Johann u. Sophie Thuile, 7.15 Uhr Jahresmessen f. Josef Zangerl sen., Ludwig Tröber, 7.30 Uhr Perfuchsberg hl. Messe für † Angeh. d. Fam. Nigg, 8 Uhr hl. Messe f. d. Frauen; 17 Uhr Adventrosenkranz - so täglich!

**Mittwoch, 10. 12.,** innerhalb der Festoktav - 6 Uhr Rorate f. Verst. d. Fam. Lenz u. Krismer, 7.15 Uhr hl. Messen f. Nikolina Widerin, Franz Putz, 7.30 Uhr Bruggen hl. Messe f. † Barbara u. Ferdinand Trenkwalder, 8 Uhr Jahresmesse f. Franz Spiß.

**Donnerstag, 11. 12.:** Hl. Damasus - 6 Uhr Rorate f. Heinrich Falger u. † Eltern, Jahresmesse f. Karolina Pircher, 7.15 Uhr hl. Messen f. Franz u. Maria Keck, f. d. armen Seelen R., 8 Uhr hl. Messe f. Kathi Kößler.

**Freitag, 12. 12.,** innerhalb der Festoktav - 6 Uhr Rorate f. Alois, Maria u. Aloisia Bangratz, hl. Messe f. Peter Tilg, 7.15 Uhr hl. Amt f. Ehrenreich Greuter, hl. Messe f. Johann u. Fam. Sailer, 8 Uhr Jahresmesse f. Maria Kleinheinz.

**Samstag, 13. 12.:** Hl. Luzia - 6 Uhr Rorate f. Verst. d. Fam. Spiß u. Waldner, Jahresmesse f. Gebhard Sieber, 7.15 Uhr hl. Messe f. Michael Kaufmann, 8 Uhr hl. Messe f. Franz Kathrein; 17-Uhr Adventrosenkranz u. Beichtgel.

**Sonntag, 14. 12.:** 3. Adventsonntag - Äußere Feier des Festes der Unbefleckten Empfängnis Mariä - Kommunionssonntag der Frauen.

**Besonderes:** „Stunde der fragenden Jugend“ für Burschen über 20 Jahren! Jeden Mittwoch um 20 Uhr im KAJ - Heim (Hauptschule). Dienstag 20 Uhr Glaubensstunde für Mädler über 17 Jahren. Dienstag 20 Uhr „Ein Abend mit Schwester Anna Cäcilia“ f. Mütter und Frauen - im Kindergarten Zams. Näheres auf der Einladung!

**Ärztlicher Sonntagsdienst am 7. 12. 1952:**

Dr. Karl Koller, Sprengelarzt in Zams, Tel. 351

**8. 12. 1952 (Unbefl. Empfängnis):**

Dr. Karl Enser, Landeck, Fischerstraße 60, Tel. 471

**Tiwag - Stördienst (Landeck-Zams):** 6. - 7. 12. 1952: Tel. 210-424

**Kfz.-Werkstätdienst: Unterbleibt durch den ganzen Winter**

Eigentümer und Berleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber - Druck: Tyrolia Landeck

**Opel PKW.**

Baujahr 1933  
zu verkaufen.

Adresse i. d. Druckerei  
Tyrolia

**Zimmer u. Küche**

zu mieten  
gesucht.

Adresse in der Druckerei  
Tyrolia

**Liegenschaft zu verkaufen:**

(Grundbuch Ischgl, E. Zl. 70 II) B. P. 140 1: Wohnhaus Haus Nr. 100 in Ischgl, Wirtschaftsgebäude, Hofraum mit Backofen, G. P. 414: Acker (Hausgärtlein), G. P. 392: Wiese mit Heizenschupfe, G. P. 407/1: Weide, G. P. 408: Weide, G. P. 409: Acker, G. P. 1042: Alpe mit Heupillen „Totenmann“, G. P. 1045: Alpe mit Heupillen „Innere Gantscha Pleis“.

Anfragen an Josefa Lins, Klaus 22, Vorarlberg



Sie können doppelt schenken,  
wenn Sie beim Weihnachtseinkauf  
an PESJAK denken!

**Vorarlberger Markenware**

am billigsten

bei

**ANNA PESJAK**

Landeck, Maisengasse 16 - Tel. 462

**Brennholz** (Meterscheiter) kauft laufend jede Menge und zu besten Tagespreisen gegen bar ab Straße - Angebote mit Preis per m<sup>3</sup> und Angabe der Holzgattung, Qualität und Standort. Eugen Müller, Landesprodukte, Bludenz-Büros, Tel. Nr. 447

Ca. 2000 kg **Heu** und **Grummet** und **5 m<sup>3</sup> Kantholz** zu verkaufen.

Adresse in der Druckerei Tyrolia

### Es ist alles bereit

was Sie für die Festtage brauchen:

Weine, Liköre, beste Kaffeesorten aus eigener Rösterei (auch als Geschenk begehrt), alle Backzutaten wie Mohn, Nüsse, Mandeln, Rosinen usw., Christbaumbehang und Christbaumschmuck, Süßigkeiten, Schokoladen, Zelten und Feinkost, frisch und preiswert.

In der Textilabteilung praktische Geschenke in jeder Preislage.

**Ed. Grissemann**  
GEGR-1886 TEXTILWAREN · LEBENSMITTEL  
**Z A M S**



Weibliche Schönheit und schauspielerische Gestaltungskraft in dem überwältigend ausgestatteten **Farbfilm**

## Hoffmanns Erzählungen

Jacques Offenbachs berühmteste Oper im Farbfilm, mit Moira Shearer, Robert Rounseville, Ludmilla Tschering u. a.

**Samstag, 6. Dezember um 5 u. 8 Uhr**  
**Sonntag, 7. Dezember um 2, 4, 6 und 8 Uhr**

Barbara Stanwyck, Walter Huston u. a. in dem Wildwestfilm

## Die Farm der Besessenen

Eine ungeratene Tochter nimmt blutige Rache an ihrem greisen Vater, einem Viehzüchter, und ruiniert ihn.

**Dienstag, 9. Dezember um 8 Uhr** (Jugendverbot)  
**Mittwoch, 10. Dezember um 8 Uhr**

Errol Flynn, Dean Stockwell u. a. in dem großen **Farbfilm**

## KIM - Geheimdienst in

Das Abenteuer eines indischen Knaben - **Indien** Verfilmung der berühmten Novelle „KIM“ von Rudyard Kipling

**Donnerstag, 11. Dezember um 7 Uhr**  
**Freitag, 12. Dezember um 8 Uhr**

Sehr schöne, gut-erhaltene, neubespannte

## Zither

günstig zu verkaufen.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

## Verkaufe Zuchtstierkalb

6 Wochen alt, erstklassige Abstammung.

Josef Jäger, Fließ 49

*Bevor* Sie beginnen, Ihre **Weihnachtskeks** zu backen, beachten Sie bitte mein

## Sonderangebot:

1 kg *Weihnachtskeks* . . . S 16.-

1 kg *Mailändermischung* . S 20.-

1 kg *Tirolermischung* . . S 24.-

1 kg *Mürbteigmischung, feinst* S 34.-  
*schokoladegestunkt*

1 kg *Kokosbusslerl feinst* . S 32.-

Sie sparen Zeit, Mühe und Geld; davon überzeugt Sie ein kleiner Probekauf und Sie holen sich den **Weihnachtskeks** aus der

## KONFITOREI WIEDMANN

*Pächter Herbert Mayer*

LANDECK

Malsersstraße 27

2

Seit *Jahren* bekannt:

Kein *Festessen* ohne

## MASTGEFLÜGEL

Hühner - *Pouarden* - Enten - Indian

## FETT GÄNSE

VON

## FEINKOST-HUBER

LANDECK - MALSERSTRASSE 29

FERNRUF 410

Vorbestellung bis 18. Dez. 1952

# R. Fimberger

RUF 513

In meiner heutigen  
Beilage über

## HORNY-Radioapparate

und **Musikschränke** ersehen Sie das 'gesamte HORNY-Programm in Bildern. Tieferstehend gebe ich Ihnen die Preise sowie die Ratenmöglichkeiten hierfür bekannt:



Type	Kassapreis	Anzahlung u. 12 Raten à		Type	Kassapreis	Anzahlung u. 12 Raten à	
Diplomat	1285.—	285.—	95.—	Konzertschrank	3900.—	900.—	285.—
Prinzess GW	1480.—	380.—	104.50	mit Einzelwerk			
Prinzess W	1535.—	435.—	104.50	Konzertschrank mit	5350.—	1350.—	380.—
Olympic	2550.—	550.—	190.—	Zehnplattenwechsler			

### Winterlageräpfel

Sorten: Zwiefler, Boskop, Ontario und Lederäpfel in Steigen zu 25 kg netto, per kg S 2.60 ins Haus gestellt. Bestellungen bei Johann Krismer, Handlung, Marktplatz.

### KALENDER

Reimmichl	} S 12.-	Universal-Kalender S 17.80
Alpenbote		Taschenkalender S 4.80
Pfarrer Künzle's		Wochenvormerkal. S 2.70
		Tagesblockkal. S 3.10

verschiedene Ausführungen

**Buchhandlung J. Grisseemann** Imst und Landeck

### Wir liefern solide Handwerksmöbel

aus eigener Werkstätte in jeder Ausführung und Holzart zu sehr günstigen Preisen. Unverbindliche Besichtigung erbeten. Bequeme Teilzahlung, Holz nehmen wir in Zahlung.

Zustellung mit eigenem Lkw.



Möbel-Werkstätte und -Ausstellung in Zams

### Voranzeige!

Die Fa.  
**Helene Dischendorfer,**  
Fabrik feiner Liköre, Wien  
ladet Sie auch in diesem Jahre am  
**13., 14. und 20., 21. Dezember**

zur **Gratis-Likörkost**

in der

**KONDITIONE WIEDMANN, LANDECK**

Pächter Herbert **MAYER**



HORNYPHON  
**KONZERTSCHRÄNKE**  
1 9 5 2 / 5 3





## TECHNISCHE DATEN

**Hornophon Konzertschrank mit Plattenspieler WS 551 A, WS 552 U**      **Hornophon Konzertschrank mit Changer WS 652 A/U**

### R Ö H R E N:

A: 6, ECH 42, EAF 42, EBC 41, EL 41, AZ 41, EM 34, mit 8 Funkt. 2 Skalenlämpchen 6,3 V/0,32 A  
U: 6, UCH 42, UAF 42, UBC 41, UL 41, UY 41, UM 4, mit 8 Funkt. 2 Skalenlämpchen 12 V/0,1 A

### A B S T I M M K R E I S E:

6, 2 abstimmbare mittels Drehkö, 4 ZF-Kreise (2 Ferroxcube-Bandfilter) ZF: 461 kHz

### W E L L E N B E R E I C H E:

4, Kurzwellen I 15–51 m, Kurzwellen II 25+31 m Band gedehnt, Mittelwellen 185 bis 590 m, Langwellen 1050–2000 m

### N E T Z A N S C H L U S S:

A: 110/130/220 V, Sonderausführung für 150 V Wechselstrom  
U: 220 V Gleich- bzw. Wechselstrom

A: 110/130/150/220/240 V Wechselstrom  
U: 220 V Gleich- bzw. Wechselstrom

### A U S S T A T T U N G:

Anschluß für Antenne und Erde, eingebauter Plattenspieler für Normal- und Langspielplatten mit zwei Saphirnadeln, Anschluß für Zusatzlautsprecher, Magisches Auge, je drei Tonblendeneinstellungen für Rundfunk und Grammophon, Ferroxcube-Bandfilter, NF-Gegenkopplung mit Baß- und Höhenanhebung, Flutlichtskala

Anschluß für Antenne, Erde, Zusatzlautsprecher, eingebauter Changer für 10 Platten 78, 45, 33<sup>1</sup>/<sub>3</sub> U/min. Grammophonanschluß abschaltbar mittels Tonblende (3 Stufen GR – 3 Stufen Radio) kontinuierliche gehörrichtige Lautstärke-Regelung, Fadingausgleich wirkt auf 2 Röhren, NF-Gegenkopplung mit Baß- und Höhenanhebung. ZF-Sperre, Plattenfach, Lautsprecherbox

### L A U T S P R E C H E R:

Permanentdynamischer, 170 mm Ø, 5 Ohm      Permanentdynamischer Konzertsprecher, 210 mm Ø, 5 Ohm

### G E H Ä U S E:

Holz, edelfurniert, hochglanz,  
680×915×480 mm

Edelholzfurniertes Möbel, mit Deckel und großer Flutlichtskala, 680×985×500 mm

### G E W I C H T:

Wechselstrom 40 kg, Allstrom 42 kg      Wechselstrom 46 kg, Allstrom 46 kg

### P R E I S E:

Wechselstrom WS 551 A..... S 3900.—      Wechselstrom WS 652 A..... S 5350.—  
Allstrom WS 552 U..... S 4150.—      Allstrom WS 652 U..... S 5950.—

**MEISTERWERKE DES MODERNEN RADIOBAUES ...**  
**SIND DIE NEUEN HORNYPHON APPARATE**

**DIPLOMAT 52:**

W 352 U      der elegante, preiswerte Super mit Magischem Auge

**PRINZESS:**

W 452 A/U      die Neuheit der Saison 1952/53. Der ideale Super mit dem  
besonderen Trennschärfe-Regler und dem Pfeifton-Filter

**OLYMPIC 53:**

W 762 A/U      der vornehme Luxus-Großsuper, das Standard-Gerät für  
den anspruchsvollen Hörer.

BITTE VERLANGEN SIE UNSEREN AUSFÜHRLICHEN PROSPEKT



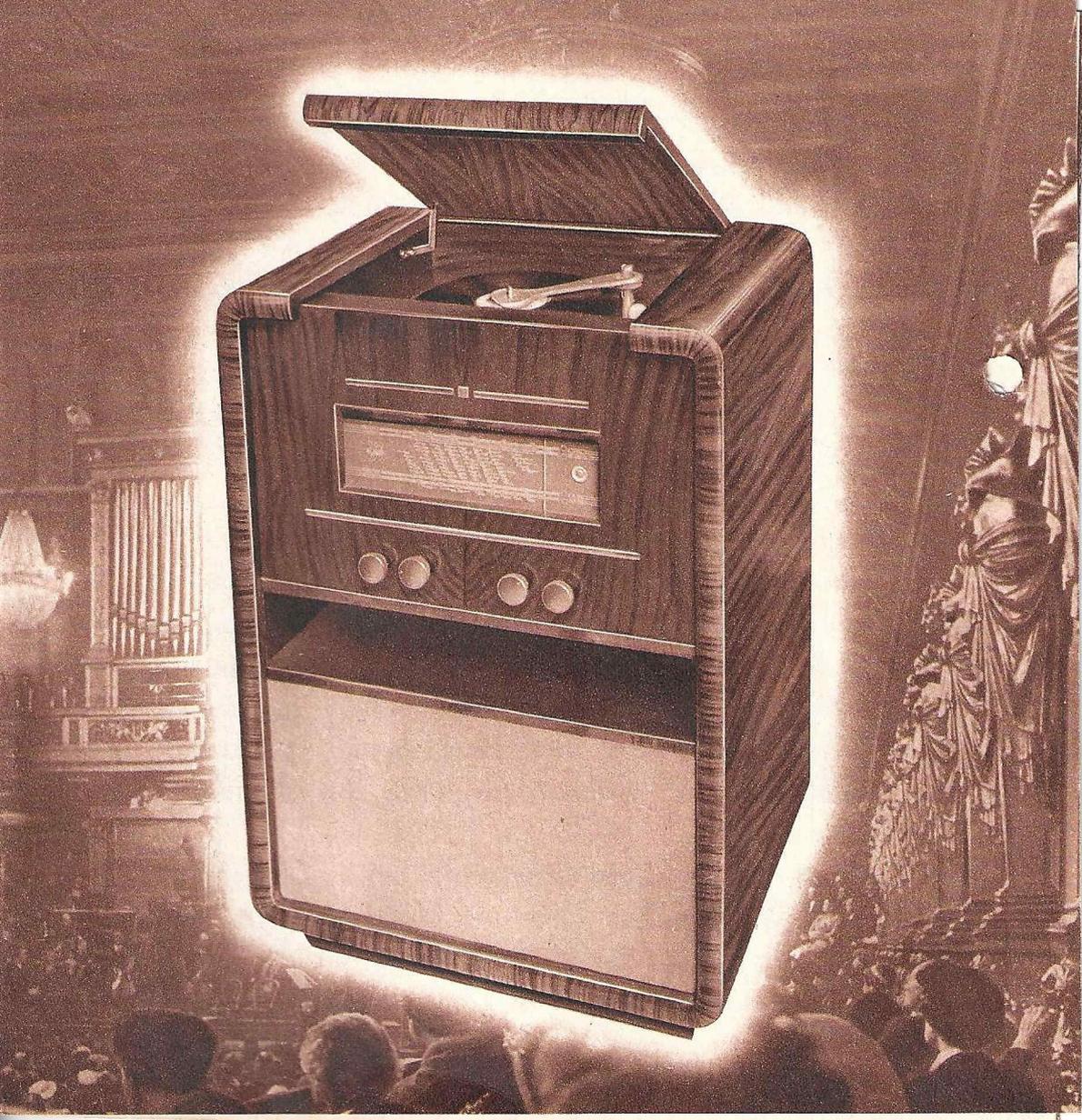
**RADIOWERK HORNYPHON AKTIENGESELLSCHAFT**  
WIEN XV, GISELHERGASSE 11      TELEFON Y 11 5 40

Vorführung und Beratung:

**RUDOLF FIMBERGER**

**LANDECK**  
**MALSERSTRASSE 3**

FOTOS: SCHIKOLA / MPEA / ROBELT  
DRUCK Nr. 1318 — 5209



## MUSIKKENNER WISSEN . . .

daß man auch daheim, im gemütlichen Fauteuil, die große Erbauung eines gehaltvollen Konzertes haben kann. So vollendet, so unmittelbar überzeugend ist die Tonwiedergabe der **Hornyphon Konzertschränke**, daß man glaubt, sich in einem Konzertsaal zu befinden. Dem Sportbegeisterten bieten sie mit ihrem eingebauten Sechs-Röhrensuper das atemberaubende Erlebnis spannender Wettkämpfe und die Liebhaber der leichten Muse oder flotter Tanzrhythmen werden durch sie ungeteilte Freude erleben. Auch wer Gäste empfängt, wird die vielen Vorzüge dieser modernsten Musikgeräte besonders zu schätzen wissen.

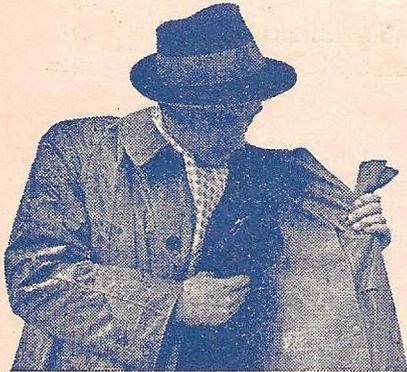
Sowohl der Hornyphon Konzertschrank mit dem Laufwerk für Normal- und Langspielplatten, wie auch der Hornyphon Konzertschrank mit dem Zehn-Plattenwechsler und den drei Geschwindigkeiten für Normal- und Langspielplatten stellen die ideale Vereinigung von **Radio und Plattenspieler** oder **Radio und Changer** dar. Sie schaffen die Atmosphäre, die Abende behaglich und wertvoll macht.

Dabei sind die **Hornyphon Konzertschränke** neben all ihrer technischen Vollkommenheit auch als Möbelstück von dezenter Eleganz und fügen sich formvollendet und harmonisch in die Ausstattung jedes Wohnraumes ein.



# ORIGINAL-KLEPPERMANTEL

DER IDEALE ALLWETTERMANTEL FÜR DAS GANZE JAHR



mit einknöpfbarem

*Wintermantelfütter*

mollig - warm

*Der Qualitätsmantel*

für nasse und kalte Tage

Hersteller und Alleinlizenznehmer der *Alpenländische* KLEPPER-WERKE Rosenheim

**REGENBEKLEIDUNGS - GESELLSCHAFT M. B. H.**  
KUFSTEIN / TIROL · LADESTRASSE NR. 5 · TELEFON 406

## KLEPPER-MODEMANTEL

FÜR DAMEN (D 6)

elegant und bequem  
mit atmender Patentlüftung

Auslieferungslager:

*Ludwig Harrer*

Regenbekleidung u. Gummiwaren  
LANDECK I. T., RUF 463

Verlangen Sie bitte unseren  
Verkaufstellennachweis!



# Preisliste für Klepper-Regenbekleidung

Bestell-Nr.	Artikel	Preise einschl. Verpackung freibleibend
	<b>Kleppermäntel:</b>	Schilling
H 1	Herrenmantel mit Längslüftung . . . . .	395.—
H 5	Spezial-Klepper-Mantel für Radfahrer und Touristen für Herren	414.—
D 1	Damenmantel mit Längslüftung . . . . .	395.—
D 5	Spezial-Klepper-Mantel für Radfahrer und Touristen für Damen	414.—
D 6	Damenmode-Mantel mit Rillo-Lüftung DRP. . . . .	423.—
	<b>Klepper-Umhänge:</b>	
H 7	Umfang für Herren . . . . .	348.—
D 7	Umfang für Damen . . . . .	348.—
K 7	Umfang für Knaben (bis 105 cm) . . . . .	254.—
K 8	Umfang für Mädchen (bis 90 cm) . . . . .	243.—
	(bis 75 cm) . . . . .	226.—
R 7	Regenkotze (Wetterfleck) . . . . .	300.—
	<b>Ergänzung für Regenbekleidung:</b>	
B 5	Plusschutz für Herren . . . . .	74.—
B 6	Plusschutz für Damen . . . . .	74.—
E 1	Kapuzentäschchen für Herren . . . . .	19.—
E 2	Kapuzentäschchen für Damen . . . . .	19.—
E 3	Kapuzentäschchen für Damen, gefüttert DRGM. . . . .	38.—
E 4	Kapuzentäschchen mit Zwischenfach für Plusschutz . . . . .	29.—
F 1	Wintermantelfutter . . . . .	340.—
G 1	Durchzugsgürtel . . . . .	24.—
	Einarbeiten von Mantel-Radschlitz . . . . .	33.—
	Einarbeiten von Futter-Radschlitz . . . . .	14.—
	<b>Motorradfahrerbekleidung:</b>	
M 4	Motorradfahrerjacke . . . . .	390.—
M 5	Motorradfahrerhose . . . . .	335.—
M 7	Motorradfahrermantel . . . . .	560.—
M 8	Motorradfahrerhaube . . . . .	85.—

Für Übergrößen und annormale Sondermaße, die eine Extraanfertigung bedingen, erhöht sich der Listenpreis um 10%

**Alpenländische Regenbekleidungs-Ges. m. b. H.**  
Original-Klepper-Erzeugnisse